

# Es lebe der Humor!

**K**luger Kommentatoren haben in ihren Rückblicken auf das Jahr 2018 eine zunehmende Verbreitung von Hass beklagt, besonders in den Sozialen Medien, gewiss mit Recht. „Da wird gegiftet, da ist Lärm und tägliche Empörung“, mahnt selbst der Bundespräsident. Da tut jedes Häppchen Humor gut. Zum Jahreswechsel mundeten mir zum Beispiel diese drei: Als die liebe Mutter und Tante, verkleidet als Weihnachtsmann in roter Robe und mit weißem Vollbart, ihren Sohn und ihre Nichte, beide knapp vier Lenze jung, in tiefer gelegtem Mezzosopran begrüßen will, kommt ihr die Nichte zuvor mit „Hallo, Tante Betti!“. Es entbrennt ein heftiger Streit zwischen den Lütten; denn dass der Bärtige der Weihnachtsmann ist, darauf besteht - der Sohn! Oder im Schaufenster auf der Wallstraße dieser Kommentar auf dem bemalten Porzellanteller: „Wir mussten unsere Kinder weggeben - unsere Katze ist allergisch“. Und wie tröstlich Robert Gernhardts Kurzgedicht „Ökumenischer Dialog“ im Weihnachtsgedichtband: „Trinken ist ein Laster - ist das klar, Herr Paster?“ „Alles klar, Herr Kaddinal! - Dasselbe noch einmal!“ Es lebe der Humor, selbst der tiefschwarze!